

Liebes Publikum,

am **13. Oktober** startet **Nowy Mir** im Rahmen des Nordwind Festivals in Moskau im Theater der Nationen!

Bereits 2015 hatte das Nordwind Festival seinen Themenschwerpunkt auf Russland gesetzt. Auch dieses Jahr wird die Zusammenarbeit fortgeführt: Unter dem Titel 'Nowy Mir' – Neue Welt findet vom **13. bis 15. Oktober unter der kuratorischen Leitung von Jens Dietrich** eine performative Gesprächsreihe statt, in der Künstler*innen und Aktivist*innen aus Deutschland und Russland zusammenkommen, um über festgefahrene, gesellschaftliche Probleme von der imaginierten Perspektive einer Raumstation zu verhandeln. 'Nowy Mir' – Neue Welt' ist ein Theatersalon mit Band, Gästen, Einspielern und Stand-Up Kommentaren zwischen Humor und Spektakel und der grausamen Ernsthaftigkeit der Realität. Gastgeber an den 3 Abenden ist der russische Regisseur **Konstantin Bogomolov**.

Am **13. Oktober** werden unter dem Titel **Chartity Fair** die russische Schauspielerin **Julia Peresild** und **Moussa Sawadogo**, Gründer des Berliner Filmfestival Afrikamera und Künstlerischer Leiter des Operndorfs Afrika, über den wachsenden Reichtum in Russland und Deutschland, die ungerechte Verteilung von Reichtümern auf der Welt und über Stiftungen, die versuchen mit ihrer Arbeit diese Ungerechtigkeit aufzufangen, diskutieren.

Am **14. Oktober** diskutieren der Regisseur und Gründer des ersten unabhängigen Theaters Russlands (1985) **Boris Yukhananov** und der Journalist und Aktivist **Christoph Twickel** unter dem Motto **Market of Fears** über die Bedeutung von kollektiven Ängsten, die die Gesellschaft in Besitz nehmen. Während Umweltkatastrophen und sich politisch verschärfende Lagen in Kriegsgebieten tatsächliche Gefahren darstellen, sind andere Ängste, wie eine irrationale Xenophobie, das Ergebnis der Manipulation von Politikern*innen oder der Macht der Medien und sozialen Netzwerke.

Am **15. Oktober** nehmen **Stefan Kaegi**, Mitglied von Rimini Protokoll und Regisseur verschiedener dokumentarischer Theaterstücke, Hörspiele und Stadtrauminszenierungen und **Sergej Newski**, russischer und international anerkannter Komponist, unter dem Titel **Store Of Concepts** die Anforderungen, die an Künstler*innen gestellt werden, auseinander: Inwiefern werden Künstler*innen zu Geiseln, die gezwungen sind, immer Neues zu erfinden? Und wann wird das „Neue“ zum Gewöhnlichen?

Viele Grüße

Ihr Nordwind Team